

Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): - **(1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V SVM	Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker
AAS	Association des Actuaire s suisses
ASA	Association of Swiss Actuaries

Editorial

Das vorliegende Heft der «Mitteilungen» bringt neben den üblichen Berichten über die Tätigkeit unserer Vereinigung und verschiedenen wissenschaftlichen Arbeiten drei Unterlagen, auf die Sie die Redaktion besonders aufmerksam machen möchte.

Wie Ihnen bekannt ist, sind an der letzten Mitgliederversammlung der Vereinigung in Chur die neuen Statuten genehmigt worden. Der neue Text regelt insbesondere nun auch offiziell einen Bereich unserer Aktivität, auf den in den vergangenen Jahren sehr viel Energie aufgewendet worden ist: die Organisation der Prüfungen für eidgenössisch diplomierte Pensionsversicherungsexperten. Des weiteren berechtigen die neuen Statuten unsere Vereinigung zur Führung spezieller Fonds, welche ihren Bestrebungen dienlich sind. Ein solcher Fonds, der «Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik», ist im Anschluss an den internationalen Aktuarkongress 1980 in unserem Land gebildet worden.

Als Beilage zu diesem Heft 1/1983 erhalten Sie ein Exemplar – deutsch und französisch – der genannten Statuten. Den Text des Reglementes für den «Förderungsfonds» finden Sie im Heft selbst auf den Seiten 25/26. Mögen diese neuen Dokumente zu einer weiteren harmonischen Entwicklung unserer Vereinigung beitragen.

Schliesslich verdient ein kurzer Beitrag auf S. 22 Ihre Aufmerksamkeit, der auf einen Briefwechsel mit einem amerikanischen Aktuar zurückgeht. Wir entneh-

men daraus die überraschende Tatsache, dass einer der ersten Aktuare der Neuen Welt ... ein Appenzeller war! Es wäre wünschenswert, wenn der Appell von Herrn Prof. H. Loeffel ein weiteres Echo auslösen würde.

Das Redaktionskollegium

Editorial

Le présent fascicule du «Bulletin» vous apporte, outre le traditionnel écho des activités de notre Association durant l'année écoulée et quelques articles scientifiques, trois documents sur lesquels la Rédaction désire attirer votre attention. Comme vous le savez, la dernière Assemblée générale, tenue à Coire, a mis en vigueur de nouveaux statuts. Les nouveaux textes fixent désormais réglementairement l'activité à laquelle notre Association a consacré beaucoup d'énergie ces dernières années: l'organisation des examens professionnels supérieurs pour experts en assurances de pensions. Les nouveaux statuts autorisent en plus notre Association à gérer des fonds spéciaux constitués pour soutenir son action. Le dernier-né de ces fonds est le «Fonds d'encouragement aux mathématiques actuarielles», créé à la suite du Congrès international des actuaires tenu en 1980 dans notre pays.

L'envoi du premier fascicule 1983 du «Bulletin» nous donne l'occasion de vous remettre un exemplaire – allemand/français – desdits statuts. Quant au texte du Règlement régissant le Fonds d'encouragement vous trouvez le libellé en pages 27/28 du Bulletin. Puissent ces nouveaux statuts et Règlement concourir au développement harmonieux de notre Association.

Un dernier texte mérite votre attention: par un correspondant historien-actuaire des U. S. A., nous apprenons que le premier actuaire américain, du moins l'un des tout premiers actuaires du nouveau monde, était ... du pays d'Appenzell. Lisez en page 22 cette histoire surprenante et l'appel du professeur H. Loeffel pour retrouver les racines de John Frederic Enz.

La Rédaction

Editorial

The present issue of our bulletin brings you among the usual reports on activities of our Association and the scientific articles three contributions to which the editors would like to draw your attention.

As you know, at the last Annual Assembly in Chur new statutes were put into force. The new wording now deals explicitly with a domain of our activity in which we have invested a great deal of energy during recent years, namely the organization of examinations for obtaining the diploma as a professional pension fund expert. With the new statutes our Association has also authorized special funds set up to support our activities. The youngest among these funds is the «Fund for the encouragement of actuarial sciences», which was opened after the 21st International Congress of Actuaries held in 1980 in our country.

The distribution of the first issue of our bulletin in 1983 gives us an opportunity to send you a copy – in German and French – of these statutes. With regard to the wording on the administration of the above-mentioned fund please see pp. 25–28 of this bulletin. We trust that these new statutes and fund administration provisions will contribute to the harmonious development of our Association.

Finally, we would like to draw your attention to the contribution from an American historian-actuary who informs us that one of the earliest actuaries in the New World came from Appenzell. You will find this surprising story on page 22 with a request from Professor H. Loeffel to help him discover John Frederic Enz's roots.

The Editors

